



**Vorbereitung bezüglich der Iodzufuhr und iodarme Diät vor einer
Radioiodtherapie / I-131-Ganzkörperszintigraphie**
(Patienteninformation)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine stationäre Radioiodtherapie bzw. I-131-Ganzkörperszintigraphie vorgesehen.

Zur optimalen Durchführung der Radioiodtherapie bzw. Ganzkörperszintigraphie und auch für den Radioiodtest ist es erforderlich, dass einige Aspekte hinsichtlich der Iodzufuhr berücksichtigt werden:

1. Iodhaltige Röntgenkontrastmittel dürfen wenigstens 6 – 8 Wochen vor der stationären Aufnahme bzw. vor Beginn des Radioiodtests nicht mehr gegeben werden.
2. Iodhaltige Medikamente dürfen wenigstens 4 Wochen vor der stationären Aufnahme bzw. vor dem ambulanten Radioiodtest nicht mehr genommen werden. Dieses betrifft auch äußerlich anzuwendende Mittel, iodhaltige Augentropfen oder iodhaltige Lösungen und Salben (z. B. Betaisodona), ferner iodhaltige Multivitamin- bzw. Spurenelementgemische. Auch Fischölkapseln oder Algenpräparate können Iod enthalten und sollten in dieser Zeit gemieden werden.
3. Eine iodarme Diät sollte etwa 2 Wochen vor der stationären Aufnahme bzw. vor dem Radioiodtest bis zur stationären Aufnahme eingehalten werden: Zu vermeiden sind vor allem Meeresfrüchte, z. B. Seefisch, SeemuscheIn, Meeresalgen. Iodiertes Speisesalz in üblichen Mengen spielt dagegen keine wesentliche Rolle.

Bitte geben Sie nachfolgend an, ob Sie bis vor kurzem iodhaltige Medikamente, iodhaltige Multivitamine oder Spurenelementgemische eingenommen haben:

☐ ja ☐ nein

**(Bitte bringen Sie diesen Bogen zum Beginn des Radioiodtests
bzw. zur stationären Aufnahme mit)**

(.....)
Name, Vorname